



Klaus Kairat, Justus Pahlow, Stefanie Kairat

### Tiere sind auch nur Menschen

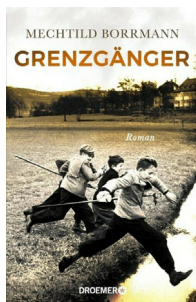
### Heitere Fabeln (Lyrik und Prosa) von Wilhelm Busch, Andrea Schomburg, Robert Gernhardt und James Thurber mit musikalischer Durchwirkung.

Auf gemeinsame Auftritte seit vielen Jahren blicken zurück:

**Justus Pahlow** (Jg. 1943)  
Germanist, Ministerialrat a.D., ehem. Leiter des Gymnasiums Uslar, Schauspielstudium an der dramaturgischen Abt. der Uni Göttingen,

**Stefanie Kairat** (Jg. 1968)  
studierte Violinpädagogin mit Orchestertätigkeit,

**Klaus Kairat** (Jg. 1961)  
Musiklehrer am Gymnasium Uslar  
Hochschulstudium Klavier.



### Mechtild Borrmann: Grenzgänger

Familiengeschichte, Kriminalhandlung und zeitgeschichtlicher Hintergrund - eingebettet in die düstere Zeit der Nachkriegsjahre, erzählt Spiegel-Bestseller-autorin Mechtild Borrmann mit der ihr eigenen soghaft-präzisen Sprache die Geschichte einer lebenshungrigen Frau, die dafür kämpft, dass die Wahrheit um ihre Familie ans Licht kommt. Ein packender wie aufwühlender Roman. Die Schönings leben in einem kleinen Dorf an der deutsch-belgischen Grenze. Der Vater, verändert vom Krieg zurückgekehrt, vergräbt sich in der Bibel. Hennis Mutter verstirbt überraschend und so sieht sich die Siebzehnjährige in der Verantwortung für ihre Geschwister, und beginnt, – wie an der Grenze in der Nachkriegszeit die meisten Familien – mit Kaffeeschmuggel etwas dazuzuverdienen. Sie kennt die Routen über das Hohe Venn, durch das tückische Moor-Gebiet. So kann sie die Schmuggler, hauptsächlich Kinder, in der Nacht durch das gefährliche Moor führen.

Als verstärkt organisierte Banden den Kaffeeschmuggel übernehmen, reagieren die Zöllner mit aller Härte. Eines Nachts geschieht das Unfassbare: Hennis kleine Schwester wird erschossen. Henni steckt man kurzerhand in eine Besserungsanstalt, der Vater gibt ihr allein Schuld an dieser Tragödie. Die jüngeren Geschwister müssen in ein kirchliches Heim, wo Matthias angeblich an Lungenerzündung stirbt.

Vom tragischen Schicksal ihrer Geschwister und den wahren Todesumständen ihres kleinen Bruders wird Henni erst viele Jahre später erfahren. Vor Gericht und gegen alle Widerstände nimmt sie den Kampf auf um Wahrheit, Gerechtigkeit und Würde.

**Mechtild Borrmann**, geboren 1960, lebt in Bielefeld. Bevor sie sich dem Schreiben von Kriminalromanen widmete, war sie als Erzieherin, Gestalttherapeutin, Tanz- und Theaterpädagogin und als Gastronomin tätig. Seit 2011 ist Frau Borrmann freie Schriftstellerin und Mitherausgeberin des Literaturmagazins "Tentakel".

Für ihre Romane wurde sie vielfach ausgezeichnet: Deutscher Krimi-Preis 2012 für Wer das Schweigen bricht sowie Platz 1 der KrimiZEIT-Bestenliste im August 2011. Als erste deutsche Autorin wurde Mechtild Borrmann für Der Geiger mit dem französischen Publikumspreis Grand Prix des Lectrices der Zeitschrift ELLE ausgezeichnet. 2015 wurde sie mit Die andere Hälfte der Hoffnung für den Friedrich-Glauser-Preis 2015 nominiert. Ihr zuletzt erschienener Roman Trümmerkind steht seit Monaten auf der Spiegel-Bestsellerliste.

**Sonntag, den 22. September 2019**

**Beginn: 11.15 Uhr („Matinée in der Pfortmühle“)**

**Eintritt: 7,- € für Mitglieder (sonst 9, - €)**



### Jennifer Teege & Nikola Sellmair: Amon Mein Großvater hätte mich erschossen

Es ist ein Schock, der ihr ganzes Selbstverständnis erschüttert: Mit 38 Jahren erfährt Jennifer Teege durch einen Zufall, wer sie ist. In einer Bibliothek findet sie ein Buch über ihre Mutter und ihren Großvater Amon Göth. Millionen Menschen kennen Göths Geschichte. In Steven Spielbergs Film «Schindlers Liste» ist der brutale KZ-Kommandant der Saufkumpan und Gegenspieler des Judenretters Oskar Schindler. Göth war verantwortlich für den Tod tausender Menschen und wurde 1946 gehängt. Seine Lebensgefährtin Ruth Irene, Jennifer Teeges geliebte Großmutter, begeht 1983 Selbstmord. Jennifer Teege ist die Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers. Sie wurde bei Adoptiveltern groß und hat danach in Israel studiert. Jetzt ist sie mit einem Familiengeheimnis konfrontiert, das sie nicht mehr ruhen lässt. Wie kann sie ihren jüdischen Freunden noch unter die Augen treten? Und was soll sie ihren eigenen Kindern erzählen? Jennifer Teege beschäftigt sich intensiv mit der Vergangenheit. Sie trifft ihre Mutter wieder, die sie viele Jahre nicht gesehen hat. Gemeinsam mit der Journalistin Nikola Sellmair recherchiert sie ihre Familiengeschichte, sucht die Orte der Vergangenheit noch einmal auf, reist nach Polen und Israel. Schritt für Schritt wird aus dem Schock über die Abgründe der eigenen Familie die Geschichte einer Befreiung.

**Jennifer Teege**, Jahrgang 1970, ist die Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers. Mit vier Wochen wurde sie ins Kinderheim gebracht, mit sieben Jahren zur Adoption freigegeben. Sie hat vier Jahre in Israel gelebt und dort studiert. Seit 1999 Texterin und Konzeptioniererin in der Werbebranche. Sie lebt in Hamburg. Sie wird uns ihr Buch vorstellen.

**Nikola Sellmair**, Jahrgang 1971, Absolventin der deutschen Journalistenschule, studierte Politik, Wirtschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Stern - Redakteurin seit 2000. Ausgezeichnet mit zahlreichen Journalistenpreisen.

*Wir kooperieren mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Hameln.*

**Sonntag, den 27. Oktober 2019**

**Beginn: 11.15 Uhr („Matinée in der Pfortmühle“)**

**Eintritt: 7,- € für Mitglieder (sonst 9, - €)**

## Büchermärkte

Unsere Büchermärkte finden i.d.R. am ersten Sonnabend im Monat statt, und zwar von 10 bis 18 Uhr im Bahnhof Hameln (Höhe Gleis 5):  
Termine: 6. Juli, 3. August, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember 2019

Unser 50. „Markt alter Bücher“ (Jubiläums-Büchermarkt) erwartet Sie ebenfalls im Bahnhof am

**Freitag, den 6. September von 10 bis 18 Uhr**  
**Samstag, den 7. September von 10 bis 18 Uhr**  
**Sonntag, den 8. September von 11 bis 18 Uhr**

**Zu den Zeiten der Büchermärkte können Sie – nach Rücksprache mit Dieter Pfusch-Boegehold (Tel.: 05151 3119) - uns zugedachte Bücherspenden abgeben.**

## Literarische Stunde

Die „Literarische Stunde“ der Bibliotheksgesellschaft findet statt an jedem zweiten Mittwoch des Monats in der Stadtbücherei Hameln in der Pfortmühle (Vortragsraum, 2. Stock); Beginn: 10.15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich willkommen.

10.07.	Jürgen C. Kruse	Joachim Schoeps: Die letzten dreißig Jahre. Rückblicke (1956) Julius H. Schoeps: Mein Weg als deutscher Jude (2003)
14.08.	Jürgen Schoormann	Urs Widmer: Der Geliebte der Mutter (2000).
11.09.	Dierk u. Jutta Rabien	Emilie & Theodor Fontane: Die Zuneigung ist etwas Rätselvolles. Eine Ehe in Briefen. (2018)
09.10.	Jürgen Schoormann	Constantin Schreiber: Kinder des Koran. Was muslimische Schüler lernen. (2019)
13.11.	Ulrike Bennemann	Mark Twain: Bummel durch Europa (1880)
11.12.	Gemeinschaftslesung	
Vorschau: 08.01.20	Jürgen C. Kruse:	Harry Graf Kessler (1868-1937) und sein Tagebuch

**Sonntag, den 1. September 2019**

**Beginn: 11.15 Uhr („Matinée in der Pfortmühle“)**

**Eintritt: 7,- € für Mitglieder (sonst 9, - €)**